

HEUTE MIT REISEJOURNAL

NRZ

SAMSTAG, 28. JULI 2007

NEUE RHEIN ZEITUNG

MEINUNGSFREUDIG. UNABHÄNGIG. BÜRGERNAH.

Montag bis Freitag 1,00 €, Samstag 1,15 €
62. Jahrgang, Nr. 173



FEUILLETON

Alis Faust ganz nah. Eine Ausstellung zum Werk des großen Fotografen Thomas Hoepker.



SPORT

Ulis Faust ganz nah. Der frühere Torwart Uli Stein über seinen Schlag gegen „Kobra“ Wegmann.



MOERS

Sauberer Schnitt. Alle 75 Mitarbeiter in den Filialen der Bäckerei Krüger, die den Besitzer wechseln, behalten ihre Arbeitsplätze.

„Wir machen wieder Handbrötchen“

WIRTSCHAFT. Bäckerei und Konditorei Krüger verkauft elf Filialen an Siebrecht. „Keiner verliert den Arbeitsplatz.“

KLAUS BUSKE

MOERS. Nicht kleinere, aber anders hergestellte Brötchen soll es bald in der Bäckerei und Konditorei Krüger geben. „Das ist zwar mehr Aufwand. Aber es ist unverwechselbar. Wir machen wieder Handbrötchen.“ kündigt Carsten Krüger an. Und: Zum 1. August wird das Familienunternehmen umstrukturiert. Elf von 17 Filialen übernimmt die Siebrecht Niederrhein GmbH (Hünxe). Sechs Geschäfte bleiben in der Regie des Familienbetriebs.

Aus gesundheitlichen Gründen in der Familie habe man sich schweren Herzens entschlossen, das Unternehmen auf ein kleineres Maß zurückzuführen. Er selbst habe zuletzt „an sieben Tagen der Woche von 4 Uhr morgens bis abends 22 Uhr“ geschäft. „Keiner der 75 betroffenen Mitarbeiter wird arbeitslos“, unterstreicht Krüger nun zufrieden. Man habe „eine lange Zeit gesucht“ nach einem Unternehmen, das alle Beschäftigten übernimmt und sei schließlich mit Siebrecht einig geworden. Nun erfolge ein „sauberer Schnitt“.

Weitermachen „in einem überschaubareren Rahmen“

Die Kunden sollen nicht viel vom Übergang der Filialen spüren. Das Unternehmen Siebrecht aus Hünxe, das mit 53 eigenen Filialen am Niederrhein und im Ruhrgebiet aktiv ist und auch bereits eine Filiale in der Steinstraße in Moers betreibt (plus eine im Real-Markt an der Hülsdonker Straße), wolle zunächst weiter den Namen Krüger nutzen, so Carsten Krüger und Rainer Siebrecht.



„Einen sauberen Schnitt“ für alle Mitarbeiter versprechen Carsten Krüger (r.) und Rainer Siebrecht. (Foto: Peter Oelker)

„Wir selbst arbeiten auch künftig 363 Tage im Jahr für die Kunden und die ganze Familie macht mit“, verspricht Carsten Krüger, der sich unter anderem auch weiter auf seinen Vater Manfred Krüger (74 Jahre) verlassen kann: Der hatte übrigens die Idee für die Wiedereinführung der „unverfälschten handgemachten Brötchen“. Senior Manfred Krüger schaut morgens um zwei Uhr immer noch in der Backstube nach dem Rechten. Mutter Elfriede Krüger hilft morgens beim Verkauf

in der Filiale an der Bismarckstraße. In Meerbeck soll künftig wieder der Mittelpunkt des brotbackenden Familienbetriebs liegen. Dienstleistung bleibe die Stärke. Krüger betreut und beliefert unter anderem weitere Schulen.

In Krüger-Eigenregie bleiben die beiden Geschäfte in der Oderstraße, der Humboldtstraße, der Leisstraße, der Bismarckstraße und der Jahnstraße in Moers. An Siebrecht gehen fünf Filialen in Duisburg, eine in Rumeln-Kaldenhausen

und in Moers die Geschäfte Homberger Straße, Schillerstraße, Linthorfer Straße, Baustraße und Ringstraße.

Mit rund 100 Voll- und Teilzeitkräften werde man selber weitermachen „in einem überschaubareren Rahmen“, so Carsten Krüger. Der Betrieb sei zuletzt einfach „zu groß“ für den Familienverbund geworden. Die Firma Siebrecht, die jetzt 75 Mitarbeiter übernimmt, rangiert auf Platz 80 der größten deutschen Bäckereiketten.

DREI GENERATIONEN

1986 machten sich Manfred und Elfriede Krüger mit ihrer Bäckerei und Konditorei selbstständig. Im Familienbetrieb arbeiten drei Generationen. Michael Krüger ist jüngster Spross im Familienbetrieb; der Enkel der Gründer, der Sohn von Bernd und Birgit und auch „Brötchenspezialist“. Nach der Umstrukturierung soll in Meerbeck und in Duisburg-Homberg produziert werden.